

Medienmitteilung

Mittwoch, 10. Dezember 2008

Erwarteter Schritt zur Stärkung der Standortattraktivität

economiesuisse zur geplanten Reform der Unternehmensbesteuerung

economiesuisse nimmt mit Befriedigung die heute vom Bundesrat präsentierte Stossrichtung als ersten Schritt zur Stärkung der internationalen Standortattraktivität zur Kenntnis. Neben der steuerlichen Entlastung von Familien mit Kindern ist es wichtig, den Standort Schweiz auch für Unternehmen laufend zu überprüfen und damit attraktiver zu machen und von steuerlichen Hindernissen zu befreien. Die Schweiz muss mit den weltweiten Entwicklungen mithalten, wenn sie ihre Position im internationalen Steuerwettbewerb stärken und unserem Land weiterhin Wachstum und Wohlstand sichern will.

Mit der geplanten Abschaffung der Emissionsabgabe und der Beseitigung von steuerlichen Hindernissen bei der Konzernfinanzierung setzt der Bundesrat wichtige Schwerpunkte. economiesuisse beurteilt die Anpassungen bei den kantonalen Steuerstaten positiv. Dabei geht economiesuisse davon aus, dass sich die Gleichbehandlung der in- und ausländischen Erträge an der tieferen Belastung orientiert. Bevor die Vorlage jedoch abschliessend beurteilt werden kann, müssen die einzelnen Massnahmen in der Vernehmlassungsvorlage weiter konkretisiert werden. economiesuisse ist überzeugt, dass die heute präsentierte Stossrichtung die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Schweiz stärken und die Standortattraktivität für Firmen erhöhen wird. Bei der allgemeinen Gewinnsteuerbelastung bleibt der Handlungsbedarf nach wie vor bestehen. Die Schweiz kann sich dem internationalen Trend der Gewinnsteuersatzsenkung mittelfristig nicht entziehen.

Rückfragen:

Christoph Schaltegger

Telefon: 044 421 35 09

christoph.schaltegger@economiesuisse.ch